

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

KREEM ROT 2K, TANKSIEGEL UND DICHTMITTEL

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname KREEM ROT 2K, TANKSIEGEL UND DICHTMITTEL

Produktnummer Keine.

Eindeutige Formelkennung (UFI) 2P80-90GH-V00H-N7UC

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs Synthetische(s) Harz(e) und Füllstoff(e)

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens mofakult AG
Im Buchfeld 20
8500 Frauenfeld
Tel. +41 52 730 05 30
www.mofakult.ch

1.4. Notrufnummer 145 (Tox Info Suisse)

Überarbeitungsdatum 26.04.2023

Version GHS 1

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 2, H315
 Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319
 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition, inhalativ), Kat. 3, H335
 Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kat. 2, H373
 Sensibilisierung der Haut, Kat. 1, H317
 Aspirationsgefahr, Kat. 1, H304
 Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 3, H226
 Gewässergefährdend, chronisch, Kat.2, H411

Weitere Angaben

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H315: Verursacht Hautreizungen.
 H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.
 H335: Kann die Atemwege reizen.
 H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P210: Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P301+P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P331: KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P370+P378: Bei Brand: Zum Löschen Trockensand, Trockenlöschmittel oder alkoholbeständigen Schaum verwenden.
 P403+P235: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Ergänzende Informationen

EUH205: Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Produktidentifikator

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700 , CAS-Nr. 25068-38-6, EG-Nr. 500-033-5
 Xylol, CAS-Nr. 1330-20-7, EG-Nr. 215-535-7, REACH Nr. 01-2119488216-32-XXX
 Ethylbenzol, CAS-Nr. 100-41-4, EG-Nr. 202-849-4
 Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, <2% Aromaten, EG-Nr. 919-857-5, REACH Nr. 01-2119463258-33-xxxx

KREEM ROT 2K, TANKSIEGEL UND
 DICHTMITTEL

Druckdatum
 26.04.2023

2 / 16

GHS 1

Solvent Naphtha leicht, CAS-Nr. 64742-95-6, EG-Nr. 265-199-0

Verpackung

Kindergesicherte Verschlüsse (EN 862).
Ertastbares Warnzeichen EN/ISO (EN/ISO 11683).

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündbarer Dampf/Luft-Gemische möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Formuliertes Polyisocyanat.

Inhaltsstoffe	Gewichts %	CLP Einstufung	Produktidentifikator
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht \leq 700	25% - 50%	Eye Irrit. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 2 H411 [Eye Irrit. 2 H319: C \geq 5 % Skin Irrit. 2 H315: C \geq 5 %]	CAS-Nr.: 25068-38-6 EG-Nr.: 500-033-5 INDEX-Nr.: 603-074-00-8
Xylol	15% - 25%	Acute Tox. 4 H332, Acute Tox. 4 H312, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335, Skin Irrit. 2 H315, Asp. Tox. 1 H304, STOT RE 2 H373, Flam. Liq. 3 H226	CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7 INDEX-Nr.: 601-022-00-9 REACH Nr.: 01-2119488216-32-XXX
Trizinkbis(orthophosphat)	5% - 10%	Aquatic Acute 1 H400, Aquatic Chronic 1 H410	CAS-Nr.: 7779-90-0 EG-Nr.: 231-944-3 INDEX-Nr.: 030-011-00-6
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether	5% - 10%	STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 3 H226	CAS-Nr.: 107-98-2 EG-Nr.: 203-539-1 INDEX-Nr.: 603-064-00-3
Ethylbenzol	1% - 2.5%	Acute Tox. 4 H332, STOT RE 2 H373i, Asp. Tox. 1 H304, Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr.: 100-41-4 EG-Nr.: 202-849-4 INDEX-Nr.: 601-023-00-4
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, <2% Aromaten	1% - 2.5%	Asp. Tox. 1 H304, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 3 H226	EG-Nr.: 919-857-5 REACH Nr.: 01-2119463258-33-xxxx
Solvent Naphtha leicht	1% - 2.5%	Asp. Tox. 1 H304, STOT SE 3 H335, STOT SE 3 H336, Aquatic Chronic 2 H411, Flam. Liq. 3 H226	CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 265-199-0
Zinkoxid	0.1% - 1%	Aquatic Acute 1 H400, Aquatic Chronic 1 H410	CAS-Nr.: 1314-13-2 EG-Nr.: 215-222-5 INDEX-Nr.: 030-013-00-7 REACH Nr.: 01-2119463881-xx

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen

Nach Einatmen der Brandgase, Zersetzungsprodukte oder Staub im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Bei Atemschwierigkeiten, Sauerstoff verabreichen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 5 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Unverletztes Auge schützen. Augenarzt konsultieren.

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Unspezifische Beschwerden. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Arzt konsultieren. Erwartete akute Wirkungen: Oberflächlicher Eindruck von Brennen. Verschwommenes Sehvermögen. Asthmatische Beschwerden. Schwäche. Schwindel. Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Geringe Mengen, die bei Verschlucken oder nachfolgendem Erbrechen in die Lunge gelangen, können zu einem Lungenödem oder zu einer Lungenentzündung führen. Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem. Allergiesymptome können innerhalb von 12 Stunden nach Exposition auftreten.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entzündbar. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

KREEM ROT 2K, TANKSIEGEL UND
DICHTMITTEL
GHS 1

Druckdatum
26.04.2023

4 / 16

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollständiger Chemieschutzanzug. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Besondere Löscheinweise

Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Den Bereich belüften. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten.

Einsatzkräfte

Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Alle Zündquellen entfernen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Den Bereich belüften. Auf Rückzündung achten. Betreten des Bereichs durch unbefugte Personen verhindern.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Verschlucken, Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe ist zu vermeiden. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e)

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Xylol (CAS 1330-20-7)

Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)

2 g/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: Methylhippuric acid
skin notation

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Skin Notation

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)

100 ppm STEL [KZGW]
440 mg/m³ STEL [KZGW]

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

50 ppm TWA [MAK]
220 mg/m³ TWA [MAK]

EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - Skin Notations

Possibility of significant uptake through the skin (pure)

EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - STELs

100 ppm STEL (pure)
442 mg/m³ STEL (pure)

EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - TWAs

50 ppm TWA (pure)
221 mg/m³ TWA (pure)

1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (CAS 107-98-2)

Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)

20 mg/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: 1-Methoxypropanol-2
221.9 µmol/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: 1-Methoxypropanol-2
Developmental Risk Group C

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)

200 ppm STEL [KZGW]
720 mg/m³ STEL [KZGW]

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

100 ppm TWA [MAK]
360 mg/m³ TWA [MAK]

EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - Skin Notations

Possibility of significant uptake through the skin

EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - STELs

150 ppm STEL
568 mg/m³ STEL

EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure

100 ppm TWA
375 mg/m³ TWA

KREEM ROT 2K, TANKSIEGEL UND DICHTMITTEL

Druckdatum
26.04.2023

6 / 16

GHS 1

Limit Values - TWAs

Ethylbenzol (CAS 100-41-4)

Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Skin Notation

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - Skin Notations

EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - STELs

EU - Occupational Exposure (2000/39/EC) - First List of Indicative Occupational Exposure Limit Values - TWAs

Zinkoxid (CAS 1314-13-2)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZGWs)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

600 mg/g creatinine Medium: urine Time: end of shift Parameter: Mandelic acid and Phenylglyoxylacid (see also Styrene) skin notation

50 ppm STEL [KZGW]

220 mg/m³ STEL [KZGW]

50 ppm TWA [MAK]

220 mg/m³ TWA [MAK]

Possibility of significant uptake through the skin

200 ppm STEL

884 mg/m³ STEL

100 ppm TWA

442 mg/m³ TWA

3 mg/m³ STEL [KZGW] (respirable dust, smoke)

3 mg/m³ TWA [MAK] (respirable dust, smoke)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Filterausrüstung mit A-Filter.

Handschutz

Handschuhe aus Nitril. Durchbruchzeit: > 4 h. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.

Haut- und Körperschutz

Langärmelige Arbeitskleidung. Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Thermische Gefahren

Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

KREEM ROT 2K, TANKSIEGEL UND DICHTMITTEL

Druckdatum
26.04.2023

GHS 1

7 / 16

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangt.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig.
Farbe	Rot.
Geruch	Nach Lösemittel.
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt oder Siedebeginn /-bereich:	124 °C
Entzündbarkeit:	Nicht bestimmt.
Untere und obere Explosionsgrenze:	1.1% - 7%
Flammpunkt:	> 23 °C
Zündtemperatur:	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht zutreffend.
Kinematische Viskosität:	Nicht bestimmt.
Löslichkeit:	unlöslich (Wasser) mischbar (Kohlenwasserstoffe)
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
Dichte und/oder relative Dichte:	1.43
Relative Dampfdichte:	Nicht bestimmt.
Partikeleigenschaften:	Nicht zutreffend.

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen	Keine Information verfügbar.
9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen	Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Entzündungsgefahr.
10.2. Chemische Stabilität	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und sich entzünden.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und Funken. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
10.5. Unverträgliche Materialien	Keine.

KREEM ROT 2K, TANKSIEGEL UND
DICHTMITTEL
GHS 1

Druckdatum
26.04.2023

8 / 16

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäsem Umgang.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht \leq 700 (CAS 25068-38-6)

Oral LD50 Rat = 11400 mg/kg (NLM_CIP)

Xylol (CAS 1330-20-7)

Dermal LD50 Rabbit > 4350 mg/kg (JAPAN_GHS)

Inhalation LC50 Rat = 29.08 mg/L 4 h(JAPAN_GHS)

Oral LD50 Rat = 3500 mg/kg (JAPAN_GHS)

Trizinkbis(orthophosphat) (CAS 7779-90-0)

Oral LD50 Rat > 5000 mg/kg (IUCLID)

1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (CAS 107-98-2)

Dermal LD50 Rabbit = 13 g/kg (NLM_CIP)

Inhalation LC50 Rat > 7559 ppm 6 h(OECD_SIDS)

Oral LD50 Rat = 5000 mg/kg (JAPAN_GHS)

Ethylbenzol (CAS 100-41-4)

Dermal LD50 Rabbit = 15400 mg/kg (JAPAN_GHS)

Inhalation LC50 Rat = 17.4 mg/L 4 h(OECD_SIDS)

Oral LD50 Rat = 3500 mg/kg (JAPAN_GHS)

Solvent Naphtha leicht (CAS 64742-95-6)

Dermal LD50 Rabbit > 2000 mg/kg (IUCLID)

Inhalation LC50 Rat = 3400 ppm 4 h(IUCLID)

Oral LD50 Rat = 8400 mg/kg (NLM_CIP)

Zinkoxid (CAS 1314-13-2)

Dermal LD50 Rat > 2000 mg/kg (ECHA_API)

Inhalation LC50 Rat > 5700 mg/m³ 4 h(ECHA_API)

Oral LD50 Rat > 5000 mg/kg (EU_RAR)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege / Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Karzinogenität

Keine Daten verfügbar.

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Kann die Organe (Lungen) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Erfahrung am Menschen

Keine Daten verfügbar.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Kann Störungen des Hormonsystems verursachen. Endokrin wirksame Chemikalie(n): Bisphenol A Xylol, Methoxypropanol

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Xylol (CAS 1330-20-7)

Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data

LC50 96 h Pimephales promelas 13.4 mg/L [flow-through] (EPA)
LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 2.661 - 4.093 mg/L [static] (EPA)
LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 13.5 - 17.3 mg/L (IUCLID)
LC50 96 h Lepomis macrochirus 13.1 - 16.5 mg/L [flow-through] (EPA)
LC50 96 h Lepomis macrochirus 19 mg/L (EPA)
LC50 96 h Lepomis macrochirus 7.711 - 9.591 mg/L [static] (EPA)
LC50 96 h Pimephales promelas 23.53 - 29.97 mg/L [static] (EPA)
LC50 96 h Cyprinus carpio 780 mg/L [semi-static] (EPA)
LC50 96 h Cyprinus carpio >780 mg/L (IUCLID)
LC50 96 h Poecilia reticulata 30.26 - 40.75 mg/L [static] (EPA)
EC50 48 h water flea 3.82 mg/L
LC50 48 h Gammarus lacustris 0.6 mg/L

Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data

1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (CAS 107-98-2)

EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Aerobic Degradation
EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Anaerobic Degradation

Readily biodegradable according to OECD guidelines.

The ingredient has not been tested.

Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data

LC50 96 h Pimephales promelas 20.8 g/L [static] (IUCLID)

Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data

EC50 48 h Daphnia magna 23300 mg/L (IUCLID)

Ethylbenzol (CAS 100-41-4)

Ecotoxicity - Freshwater Algae - Acute Toxicity Data

EC50 72 h Pseudokirchneriella subcapitata 4.6 mg/L (IUCLID)
EC50 96 h Pseudokirchneriella subcapitata >438 mg/L (IUCLID)
EC50 72 h Pseudokirchneriella subcapitata 2.6 - 11.3 mg/L [static] (EPA)
EC50 96 h Pseudokirchneriella subcapitata 1.7 - 7.6 mg/L [static] (EPA)
LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 11.0 - 18.0 mg/L [static] (EPA)
LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 4.2 mg/L [semi-static] (EPA)
LC50 96 h Pimephales promelas 7.55 - 11 mg/L [flow-through] (EPA)

Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data

KREEM ROT 2K, TANKSIEGEL UND DICHTMITTEL

Druckdatum
26.04.2023

10 / 16

GHS 1

LC50 96 h Lepomis macrochirus 32 mg/L [static] (EPA)
LC50 96 h Pimephales promelas 9.1 - 15.6 mg/L [static] (EPA)
LC50 96 h Poecilia reticulata 9.6 mg/L [static] (EPA)
EC50 48 h Daphnia magna 1.8 - 2.4 mg/L (IUCLID)

Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, <2% Aromaten

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Solvent Naphtha leicht (CAS 64742-95-6)

Ecotoxicity - Avian - Acute Oral Toxicity Data LD50 Colinus virginianus >2250 mg/kg (IUCLID)

Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 9.22 mg/L (IUCLID)

Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data EC50 48 h Daphnia magna 6.14 mg/L (IUCLID)

Zinkoxid (CAS 1314-13-2)

Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data LC50 96 h Danio rerio 1.55 mg/L [static] (ECHA)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kann in Organismen angereichert werden.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Information verfügbar.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrin wirksame Chemikalie(n): Bisphenol A Xylol, Methoxypropanol

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchtes Produkt

Muss wiederverwertet oder als Sonderabfall entsorgt werden. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. VeVA-Code (Verordnung über den Verkehr mit Abfällen): 08 01 11 [S].

Ungereinigte Verpackungen

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1263

KREEM ROT 2K, TANKSIEGEL UND DICHTMITTEL

Druckdatum
26.04.2023

GHS 1

11 / 16

14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung

FARBE

14.3. Transportgefahrenklassen

3

14.4. Verpackungsgruppe

III

14.5. Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Ja.
Umweltgefährdend: Ja

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend.

UN-Modellvorschriften

ADR/RID

UN 1263.
Versandbezeichnung: FARBE.
Klasse 3.
Verpackungsgruppe III.
Gefahrzettel 3+ENV.
Umweltgefährdend: Ja
Klassifizierungscode F1.
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 30.
Begrenzte Menge 5 L.
Freigestellte Menge E1.
Beförderungskategorie 3.
Tunnelbeschränkungscode (D/E).

IMDG

UN 1263.
Versandbezeichnung: PAINT, (including paint, lacquer, enamel, stain, shellac, varnish, polish, liquid filler and liquid lacquer base).
Klasse 3.
Verpackungsgruppe III.
Gefahrenkennzeichen 3+ENV.
Begrenzte Menge 5 L.
Freigestellte Menge E1.
EmS F-E, S-E.
Meeresschadstoff: Ja.

IATA

UN 1263.
Versandbezeichnung: Paint, (including paint, lacquer, enamel, stain, shellac, varnish, polish, liquid filler and liquid lacquer base).
Klasse 3.
Verpackungsgruppe III.
Gefahrenkennzeichen 3+ENV.

Binnenschifffahrt ADN

UN 1263.
Versandbezeichnung: FARBE.
Klasse 3.
Verpackungsgruppe III.
Gefahrzettel 3+ENV.
Klassifizierungscode F1.
Begrenzte Menge 5 L.
Freigestellte Menge E1.

Weitere Angaben

Keine.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Rechtsvorschriften

CPID (CH): 886521-81.
Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.
Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5, SR 822.115):
Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt in Kontakt kommen oder diesem ausgesetzt werden, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist und die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind. Jugendliche, die keine berufliche Grundausbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten.
Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 2.
Lagerklasse 3.

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht \leq 700 (CAS 25068-38-6)

EU - Endocrine Disrupters (COM (2001)262) - Candidate List of Substances

Group III Chemical

EU - No-Longer Polymers List (67/548/EEC)

NLP No. 500-033-5

EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances

Use restricted. See item 75. (number average molecular weight \leq 700)

EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances

Present

Xylol (CAS 1330-20-7)

TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors

Present

Switzerland - Air Pollution Control - Organic Substances - Gases, Vapors or Particulates

Category Class 2

EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities

200 kg/yr TQ (water total mass of Xylene: ortho-Xylene, meta-Xylene and para-Xylene as BTEX)
200 kg/yr TQ (land total mass of Xylene: ortho-Xylene, meta-Xylene and para-Xylene as BTEX)

KREEM ROT 2K, TANKSIEGEL UND DICHTMITTEL

Druckdatum
26.04.2023

13 / 16

GHS 1

EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 75. (C)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
UN (United Nations) - Selected Volatile Substances Prone to Abuse	Present
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1b - Releases to Water	200 kg/yr (as BTEX single pollutants are to be reported if the threshold for BTEX (the sum parameter of Benzene, Toluene, Ethylbenzene, Xylene) is exceeded)
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1c - Releases to Land	200 kg/yr (as BTEX single pollutants are to be reported if the threshold for BTEX (the sum parameter of Benzene, Toluene, Ethylbenzene, Xylene) is exceeded)
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 2	2000 kg/yr (as BTEX single pollutants are to be reported if the threshold for BTEX (the sum parameter of Benzene, Toluene, Ethylbenzene, Xylene) is exceeded)
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 3	10000 kg/yr
Trizinkbis(orthophosphat) (CAS 7779-90-0)	
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (CAS 107-98-2)	
TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors	Present
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2909.4999
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Ethylbenzol (CAS 100-41-4)	
TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors	Present
Switzerland - Air Pollution Control - Organic Substances - Gases, Vapors or Particulates	Category Class 1
Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2902.6090
EU - European Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR) (166/2006) - Threshold Quantities	200 kg/yr TQ (water as BTEX) 200 kg/yr TQ (land as BTEX)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1b - Releases to Water	200 kg/yr (as BTEX single pollutants are to be reported if the threshold for BTEX (the sum parameter of Benzene, Toluene, Ethylbenzene, Xylene) is exceeded)
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 1c - Releases to Land	200 kg/yr (as BTEX single pollutants are to be reported if the threshold for BTEX (the sum parameter of Benzene, Toluene, Ethylbenzene, Xylene) is exceeded)

UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 2	2000 kg/yr (as BTEX single pollutants are to be reported if the threshold for BTEX (the sum parameter of Benzene, Toluene, Ethylbenzene, Xylene) is exceeded)
UNECE - Kiev Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers (PRTR) - Annex II - Column 3	10000 kg/yr
Solvent Naphtha leicht (CAS 64742-95-6)	
TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors	Present
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex II - Prohibited Substances	Prohibited (containing $\geq 0.1\%$ w/w Benzene, listed under Petroleum, coal, tar and natural gas and their derivatives generated using distillation and/or other processing methods)
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 28. (P) Use restricted. See item 29. (P) Use restricted. See item 75. (P)
EU - REACH (1907/2006) - Appendix 2 - Entry 28 - Carcinogens: Category 1B	Present (P)
EU - REACH (1907/2006) - Appendix 4 - Entry 29 - Mutagens: Category 1B	Present
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Zinkoxid (CAS 1314-13-2)	
TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors	Present
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 75.
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates	Present ([215-222-5])
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung Nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme CLP: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)
VeVA: Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (SR 814.610)

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden: REACH, ECHA.

Einstufungsverfahren Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

KREEM ROT 2K, TANKSIEGEL UND
DICHTMITTEL
GHS 1

Druckdatum
26.04.2023

15 / 16

H315: Verursacht Hautreizungen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schulungshinweise

Angemessene Informationen, Anweisungen und Übungen für die Verwender sorgen.

Weitere Information

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.